



Zielsetzung der Trainerstruktur des Österreichischen Squash Rackets Verbandes

1. Einleitung:

Aufgrund des großen Squashbooms in den Jahren 1980 – 2000 schaffte es der Österreichische Squash Rackets Verband Instrukto:innen Ausbildungen mit der damit verbundenen Anzahl von Interessent:innen durchzuführen und wurde es auch geschafft eine Trainer:innenausbildung abzuhalten.

Jedoch fand die letzte Instrukto:innen Ausbildung 2017 statt und kam es seit dieser Zeit, trotz intensiven Bemühens aufgrund der fehlenden Interessent:innen zu keiner weiteren Ausbildung.

Viele auf der Homepage des ÖSRV gelisteten Instrukto:innen und Trainer:innen sind nicht mehr aktiv und stehen den Vereinen mit ihrem Wissen nicht mehr zur Verfügung.

Leider waren die letzten Jahre geprägt von Problemfeldern und dem Rückgang von Spielern, nicht zuletzt durch die COVID-19 Pandemie.

Es ist aber eine zentrale Aufgabe des Österreichischen Squash Rackets Verbandes eine entsprechende Trainerstruktur zu schaffen, um die Arbeit in den Vereinen und Verbänden aufrecht erhalten, und nicht zuletzt verbessern zu können.

Somit muss es das zentrale Ziel sein in jedem Verein gut ausgebildete Übungsleiter:innen, Instrukto:innen und in weiterer Folge auch Trainer:innen zu etablieren.

Der ÖSRV bedient sich den in Österreich vorgegebenen Ausbildungsstrukturen (Übungsleiter:in, Instrukto:in, Trainer:in) und den damit verbundenen Abschlusskriterien. Auch auf die international angebotenen Ausbildungen wird zurückgegriffen.

Hinsichtlich der möglichen Ausbildungen wird auf das gesonderte Konzept Trainerausbildung verwiesen.

2. Ziel der Trainerausbildung:

Die erste Stufe der Ausbildung stellt die **Übungsleiter:innenausbildung** dar.

Ein ausgebildeter Übungsleiter/eine ausgebildete Übungsleiterin besitzt folgende Kompetenzen:

- kann die ihm/ihr anvertrauten Sportler:innen motivieren;
- ist sich seiner/ihrer Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst;
- hat die Fähigkeit zur Selbstreflexion;
- verfügt über Grundkenntnisse in Planung, Gestaltung und Organisation von Sport- und Bewegungseinheiten oder anderer Vereinsaktivität;
- verfügt über ein Basisrepertoire an Spiel- und Übungsformen;
- kann die sportlichen Bewegungsabläufe erklären, beobachten und entsprechend korrigieren;
- kennt die Grundregeln im Bereich von Sicherheit und Aufsicht;
- kennt Vermittlungsmethoden und ihre Anwendungsfelder;
- hat Grundkenntnisse im Einsatz von Sportgeräten;
- kennt die Struktur und Bedeutung der jeweiligen Sportart als Breitensport;
- kann Breitensportgruppen aufbauen, betreuen und fördern;
- schafft ein attraktives, freudebetontes Sportangebot für die jeweilige Zielgruppe;
- kennt und berücksichtigt die entwicklungsmäßigen Besonderheiten in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen;
- kann die Grundtechniken der Sportart Squash und deren wettkampfmäßige Anwendung vermitteln;
- kennt die konditionellen und koordinativen Voraussetzungen der Sportart und kann diese in der Trainingsgestaltung berücksichtigen.

Durch die Schaffung einer jährlichen Übungsleiterausbildung wird der Grundstein für eine weitere Trainerausbildung gelegt. Ebenso sollte dadurch garantiert werden, dass in allen

Landesverbänden, Vereinen und Clubs Übungsleiter:innen zur Verfügung stehen.

Durch die angeführte Fachkompetenz soll den Einsteigern/Einsteigerinnen der optimale Zugang zur Sportart Squash geboten werden und die Sportart von Anfang an mit der richtigen Technik erlernt werden.

Ebenso sollen durch diese Fachkompetenz Kinder und Jugendliche entsprechend betreut werden können und ihnen so der Verbleib bzw. die Verbesserung in der Sportart Squash schmackhaft gemacht werden.

Durch den Einsatz von Übungsleitern:innen in den Vereinen soll somit erreicht werden, dass sowohl die Qualität der Trainerarbeit, aber auch aufgrund des professionellen Zuganges zur Sportart Squash, die Quantität der Vereinsspieler erhöht werden, da eine kompetente Betreuung auf größeres Interesse stößt.

Der ÖSRV konnte in den Jahren 2020 und 2021 bereits eine Übungsleiter:innen Ausbildung durchführen und ist die Übungsleiter:innen Ausbildung für 2022 bereits ausgeschrieben. Weiter jährliche Übungsleiter:innen Ausbildungen folgen.

Nur durch eine entsprechende Anzahl ausgebildeter Übungsleiter:innen, welche auch aktiv tätig, sind ist das Zustandekommen einer Instruktoren:innen Ausbildung möglich. Eine solche ist für 2023 geplant.

Der **Instruktor/die Instruktorin** besitzt zusätzlich zum Übungsleiter/zur Übungsleiterin folgende Kompetenzen:

- versteht es, die Motivation der Sportler:innen für eine langfristige Sportkarriere zu entwickeln und auszubauen;
- kennt die Wechselwirkung von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule, Ausbildung, Beruf, Verein,...);
- kennt die Bedeutung der Sportart Squash für die Gesundheit, sowie die Risikofaktoren im squashspezifischen Leistungssport und wirkt Letzterem in der Sportpraxis entgegen;
- kennt und berücksichtigt entwicklungsgemäße und geschlechterspezifische Besonderheiten spezieller Leistungsgruppen;
- hat Struktur, Funktion und Bedeutung der Sportart Squash als Leistungssport verinnerlicht und setzt sie im Prozess der Talentförderung im Jugendbereich um;
- setzt die Rahmentrainingskonzeption des ÖSRV entsprechend um;
- kann leistungsorientiertes Training organisieren, anleiten und betreuen;

- schafft für die definierte Zielgruppe ein attraktives und motivierendes Sportangebot.

Durch die intensivere Instruktoren:innenausbildung ist garantiert, dass jugendliche Talente früher erkannt, entsprechend betreut und richtig in den Leistungssport eingeführt werden. Dies stellt wiederum die Grundlage dar, um in weiterer Folge in der Sportart Squash an die internationale Spitze anschließen zu können.

Somit wäre es das langfristige Ziel in jedem Landesverband und in jedem Verein einen Instruktor/eine Instruktorin zur Verfügung zu haben.

Ebenso sollten durch jährliche Jour Fix mit den Instruktoren/ den Instruktorinnen eine entsprechende Vernetzung mit dem ÖSRV garantiert werden bzw. der Ausbildungsstand durch Information über Neuerungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb immer auf einen aktuellen Stand gehalten werden.

Eine derartige Zusammenarbeit schafft ebenso die Brücke zwischen Vereinen und Landesverbänden bis hin zum ÖSRV. Talente sollten somit durch den ÖSRV auch entsprechend früher erkannt und betreut und in den Trainingsbetrieb des ÖSRV eingebunden werden.

Die Abhaltung einer Trainer:innen Ausbildung wäre in Zukunft ebenso anzustreben, damit der ÖSRV auf die auf höchstem Niveau ausgebildeten Personen zurückgreifen kann.

Derzeit scheitert die Abhaltung einer Trainerausbildung jedoch an der Teilnehmeranzahl, da die abgeschlossene Instruktoren:innen Ausbildung erforderlich ist.

Die Trainer:innen Ausbildung ist ein etwa mit der Level 3 Ausbildung des Weltsquashverbandes gleichzusetzen, wobei die Absolvierung dieses Kurses auch die vorige Ausbildung zum Level 1 und 2 Coach erfordert.

Der Squash **Trainer/die Squashtrainerin** besitzt zusätzlich folgende Kompetenzen:

- versteht es die Motivation der Sportler:innen bis hin zum Hochleistungssport weiterzuentwickeln, auszubauen und zu fördern;
- kennt die Wechselwirkung von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule, Ausbildung,..), der leistungssportlichen Ausbildung, Sportmanagement und Sportsponsoring und kann sie in ihrer Komplexität erfassen und persönlichkeitsfördernd gestalten;
- kennt und beachtet die sozial- und entwicklungspsychologischen, sowie pädagogischen Besonderheiten des Übergangs von Jugend- und Erwachsenenalter;
- kann mit anderen Trainern, Sportwissenschaftlern, Sportmediziner, Funktionäre kooperieren und diese in den Prozess der Leistungsentwicklung einbinden;

- leistet Beiträge für die Lehrarbeit innerhalb des ÖSRV und seines zuständigen Landesverbandes;
- ist sich der Verantwortung für die sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung der Aktiven bewusst und handelt entsprechend des Ehrencodex des ÖSRV;
- kann seine eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung selbständig planen und organisieren.
- setzt den Prozess der Trainings- und Wettkampforientierung im Hochleistungsbereich um;
- kann Training und Wettkampf systematisch und periodisch planen;
- verfolgt nationale und internationale Entwicklungen der Sportart Squash und gestaltet diese mit
- kennt alle wesentlichen Trainingsinhalte, -methoden und –mittel der Sportart Squash innerhalb des langfristigen Leistungsaufbaus,
- hat ein Lehr- und Lernverständnis, das den Athleten:innen genügend Zeit zur Informationsverarbeitung lässt und sie in den Prozess der Leistungsoptimierung mitverantwortlich einbezieht.

Um in Österreich Hochleistungssportler:innen hervorzubringen, wäre vermehrte Einsatz von Trainern/Trainerinnen unbedingt erforderlich.

Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Vereinen:

Durch die Schaffung einer entsprechenden Trainerstruktur will der ÖSRV in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Landesverbänden und dem ÖSRV erreichen. Grundlegende Idee wäre es, dass die Übungsleiter:innen ihre Leistungsträger an die Landesverbände weitervermitteln.

Durch die Schaffung eines Landeskaders mit der Betreuung durch Instruktoren:innen sollte eine weitere Leistungssteigerung der Athleten:innen erreicht werden um diese dann schließlich dem Bundestrainer zuzuführen.

Neben der Zusammenarbeit soll natürlich auch die Qualität der Trainerarbeit verbessert werden und dadurch auch eine Leistungssteigerung der Athleten:innen erreicht werden.

Österreichischer Squash Rackets Verband
A-2870 Feistritz am Wechsel, Grottendorf 18
Tel.: 0660/1969 601